

# Publikationstrends der Psychologie zu Themen gesellschaftlicher und fachlicher Relevanz: Juni 2022

André Bittermann

## ZPID Science Information Online, 22(2)

ISSN | <http://dx.doi.org/10.23668/psycharchives.7053>

Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID)  
Universitätsring 15  
54296 Trier  
[www.leibniz-psychology.org](http://www.leibniz-psychology.org)  
[abi@leibniz-psychology.org](mailto:abi@leibniz-psychology.org)

**Zitiervorschlag:** Bittermann, A. (2022). Publikationstrends der Psychologie zu Themen gesellschaftlicher und fachlicher Relevanz: Juni 2022. *ZPID Science Information Online*, 22(2).  
<http://dx.doi.org/10.23668/psycharchives.7053>

## Inhalt

Inhalt .....	2
Hintergrund .....	3
Methodische Hinweise .....	3
1. Klimawandel .....	5
2. Flucht und Migration .....	6
3. Demografischer Wandel .....	7
4. Veränderungen der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter .....	8
5. Interaktion von Mensch und Maschine .....	9
6. Künstliche Intelligenz .....	10
7. Lernen/Wissenserwerb/Wissenskommunikation mit digitalen Medien .....	11
8. Open Science .....	12
Publikationen zum Thema „Open Science“ .....	12
Präregistrierte Studien .....	14
Open-Access-Artikel .....	16
9. Universitäten vs. Hochschulen .....	18
Publikationsvolumina .....	18
Themenunterschiede: 1980–2021 .....	20
Themenunterschiede: 2017–2021 .....	21
Literatur .....	22

## Hintergrund

Im Abschlussbericht zu den Perspektiven der Psychologie in Deutschland nennt der Wissenschaftsrat "Große gesellschaftliche Herausforderungen", deren Bewältigung psychologische Erkenntnisse erfordert (Wissenschaftsrat, 2018, S. 83). Zu diesen zählen der Klimawandel, Migration sowie der demografische Wandel. Als weitere Herausforderungen, welche die Notwendigkeit des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unterstreichen, werden die Digitalisierung der Arbeitswelt, Mensch-Maschine-Interaktion und künstliche Intelligenz genannt (ebd.).

Auf Anfrage der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) hat das Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) 2018 eine Publikationsanalyse zu diesen Themen durchgeführt, welche für den Bericht zur Lage der Psychologie des DGPs-Präsidenten genutzt wurde (Antoni, 2019).

Datengrundlage hierfür war [PSYNDEX](#), die vom ZPID produzierte Fachdatenbank für die Psychologie und ihrer Nachbargebiete in den deutschsprachigen Ländern. Hierbei konnte gezeigt werden, "dass die psychologischen Forschungspublikationen die Entwicklung der gesellschaftlichen Diskussion zu diesen Themen widerspiegeln" (Antoni, 2019, S. 17). In einer vertiefenden Publikationsanalyse zum Themenbereich "Flucht und Migration" konnten Bittermann und Klos (2019) darüber hinaus nachweisen, dass hierbei "wesentliche gesellschaftliche und politische Entwicklungen in der psychologischen Fachliteratur" (Bittermann & Klos, 2019, S. 248) ausgemacht werden können.

Die vorliegenden Analysen aktualisieren die Publikationstrends zu diesen Themen. Ergänzend wurde auf Anfrage der DGPs im Frühjahr 2020 das Thema "Lernen/Wissenserwerb/Wissenskommunikation mit digitalen Medien" aufgenommen. Da sich das ZPID als Public Open Science Institut für die Psychologie versteht, werden außerdem Publikationen zum Thema "Open Science" sowie die Anzahl präregistrierter Studien bzw. von Open-Access-Artikeln der deutschsprachigen Psychologie dargestellt. In der vorliegenden Aktualisierung 2022 wurden Publikationen mit Open-Science-Bezug nun auch im internationalen Trend ausgewertet. Außerdem wurde ein neuer Abschnitt zum Vergleich von Publikationsaktivitäten und psychologischen Forschungsthemen an Universitäten und Hochschulen eingefügt. Dies bringt eine Sonderauswertung für die DGPs von 2018 (vgl. Antoni, 2019, S. 13–15) auf den neuesten Stand.

## Methodische Hinweise

Für die Themen dieses Berichts wurden Titel, Abstracts, Keyphrases und [Controlled Terms](#) in PSYNDEX nach passenden Publikationen durchsucht. Eingeschlossen wurden die vollständig nachgewiesenen Publikationsjahre 1980 bis 2021, mit Stand vom 22.06.2022. Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Ergebnisse, dass Publikationsprozesse (z. B. Sonderhefte zu einem Thema, neu erscheinende oder eingestellte Zeitschriften bzw. Buchreihen) und sich verändernde Aufnahme- und Selektionskriterien von Fachdatenbanken Einflüsse auf Publikationstrends haben können. Auch können sich Indexierungspraktiken im Verlauf der Zeit ändern, etwa durch Aktualisierungen des *Thesaurus of Psychological Index Terms* (Tuleya, 2007) der APA und seiner deutschsprachigen Adaption in den PSYNDEX Terms (ZPID, 2016). Hierdurch können neue standardisierte Suchbegriffe (= Controlled Terms, CT) hinzukommen oder ältere Begriffe entfernt bzw. ersetzt werden. In der vorliegenden Analyse wurde dies durch den ergänzenden Einbezug freier Suchbegriffe berücksichtigt.

Für Statistiken zu Open Science im internationalen Vergleich wurde die internationale Datenbank [Dimensions](#) anhand der Kategorie „1701 Psychology“ gefiltert und analog zu PSYINDEX abgefragt.

Die Zuordnung von Publikationen zu Universitäten bzw. Hochschulen erfolgte anhand der Affiliation der Autor:innen (Mehrfachzuordnung einer Publikation zu sowohl Universität als auch Hochschule im Falle einer Kooperation möglich). Als Hochschulen erfasst wurden (soweit Literatur in PSYINDEX verfügbar war):

"Fachhochschule", "Hochschule", "University of Applied Sciences", "Munich Business School", "German Graduate School of Management and Law", "Merz Akademie", "Naturwissenschaftlich-Technische Akademie Isny", "Katholische Stiftungsfachhochschule München", "BSP Business School Berlin Potsdam", "Design Akademie Berlin", "Theologisches Seminar des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden", "University of Management and Communication", "AMD Akademie Mode & Design", "Brand Academy", "Akademie der Polizei Hamburg", "Euro Business College Hamburg", "NBS Northern Business School", "Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht", "Hamburg School Of Business Administration", "International Business School of Service Management", "MSH Medical School Hamburg", "Bucerius Law School", "Archivschule Marburg", "Provadis School of International Management and Technology", "Baltic College", "Business and Information Technology School", "International School of Management Dortmund", "EBZ Business School", "Nordakademie", "Theresianische Militärakademie", "Campus 02", "Management Center Innsbruck", "Lauder Business School", "Institut für Finanz Und Management", "Hotelfachschule Lausanne".

Für die differenzielle Untersuchung von Themenschwerpunkten an Universitäten und Hochschulen wurde ein Structural Topic Model (Roberts, 2014) mit den standardisierten Schlagworten (*Psychological Index Terms*) der American Psychological Association (APA; Tuleya, 2007) gerechnet. Eingeschlossen wurde der Zeitraum 1980–2021. Als Themenanzahl im Modell wurde 120 für den gesamten Zeitraum bzw. 140 für 2017–2021 gewählt, ermittelt anhand von Semantischer Kohärenz und Exklusivität der Themen sowie manueller Inspektion. Für die Identifikation von Themen, die signifikant wahrscheinlicher für Universitäten bzw. Hochschulen sind wurde ein Regressionsmodell gerechnet, mit Affiliation (Universität / Hochschule) als Prädiktor und Themenwahrscheinlichkeit<sup>1</sup> als Kriterium. Zur Ermittlung der Konfidenzintervalle zu den Wahrscheinlichkeitsdifferenzen wurden verschiedene Samples der Posterior-Verteilung gezogen. Details finden sich in der Dokumentation des R-Pakets `stm`: [thetaPosterior\(\)](#), [esimateEffect\(\)](#)

Die Themen eines Topic Models sind Gruppen von Wörtern, die häufig miteinander in den Publikationen vorkommen. Für die Darstellung in diesem Bericht wurden prägnante Thementitel manuell erstellt (anhand der Wortgruppen sowie der Titel und Abstracts typischer Publikationen der Themen).

---

<sup>1</sup> Beim Topic Modeling wird für jede Publikation ein Wahrscheinlichkeitswert zu jedem der Themen berechnet. Dies geschieht im Vergleich der Wörter in der Publikation mit den charakteristischsten Wörtern der Themen.

# 1. Klimawandel

**Suche:** Klimawandel\* OR "Globale Erwärmung" OR "climatic change" OR "climate change" OR "global warming"

**Treffer:** 334

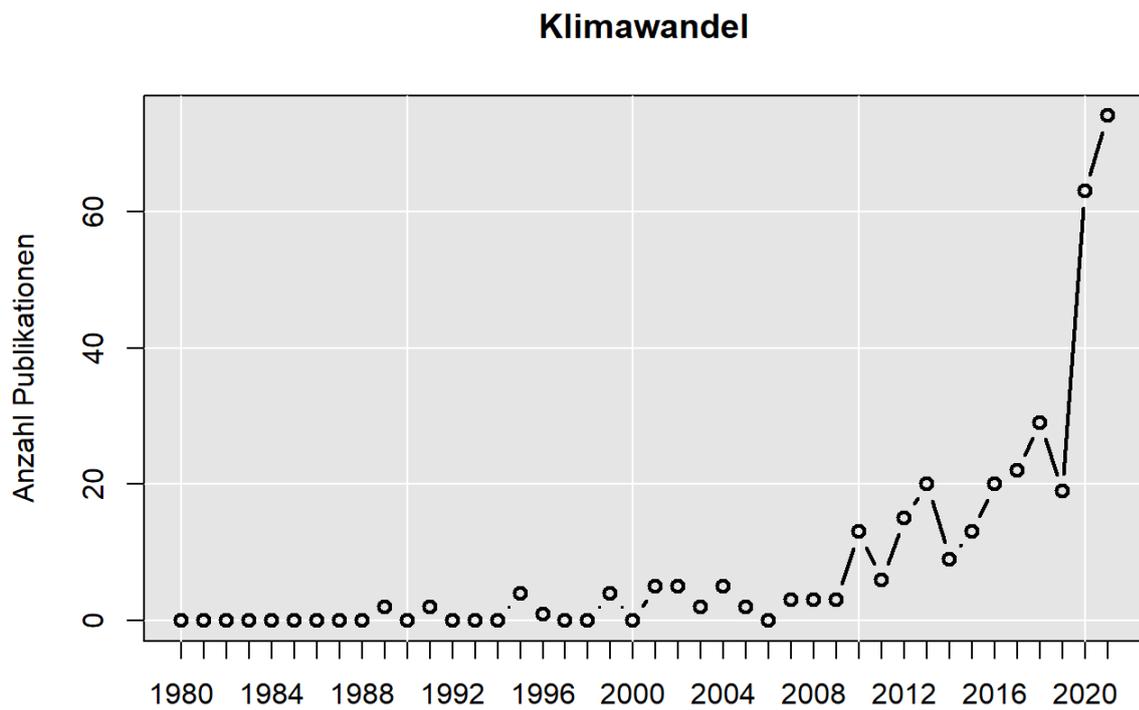


Abbildung 1. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Klimawandel“.

## 2. Flucht und Migration

**Suche:** CT=(“Refugees” OR “Human Migration” OR “Immigration” OR “Asylum Seeking” OR “Political Asylum” OR “Expatriates” OR “Foreign Workers” OR “Migrant Farm Workers”) OR Flucht\* OR Flüchtl\* OR Geflüchtet\* OR Migrant\* OR Migration\* OR Immigrant\* OR Immigration\* OR Asyl\* OR Gastarbeiter\*

**Treffer:** 9232

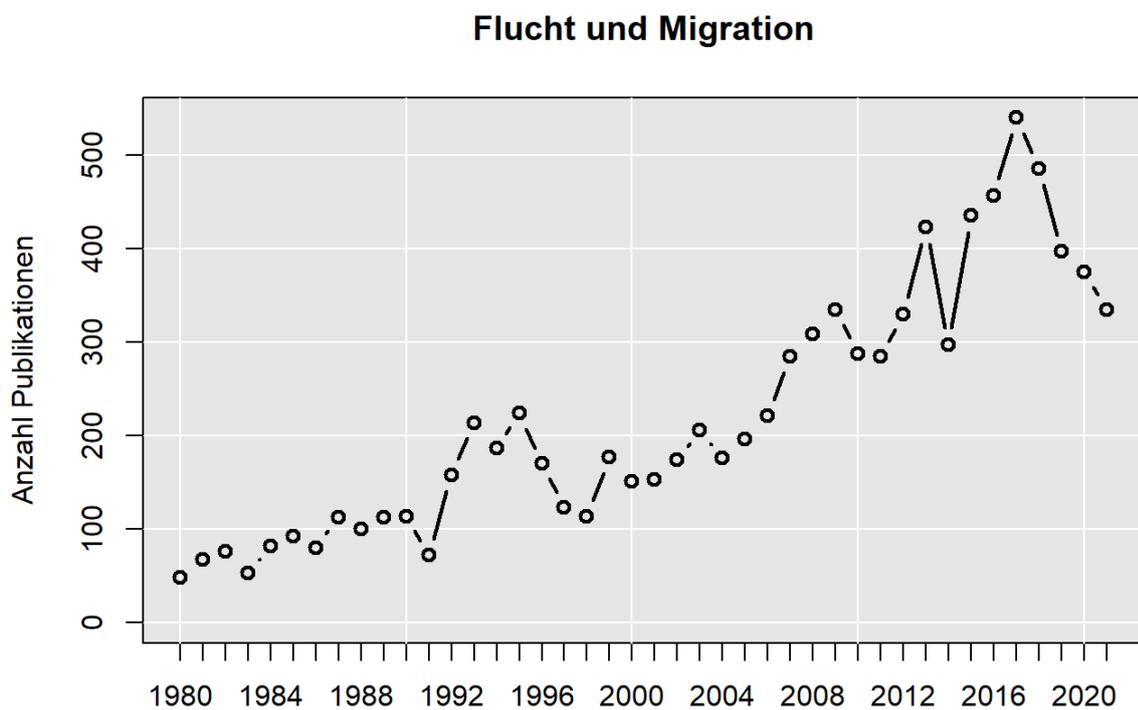


Abbildung 2. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Flucht und Migration“.

### 3. Demografischer Wandel

**Suche:** Überalterung OR "demogra\*isch\* Wandel\*" OR "demographic change" OR "population aging"

**Treffer:** 667

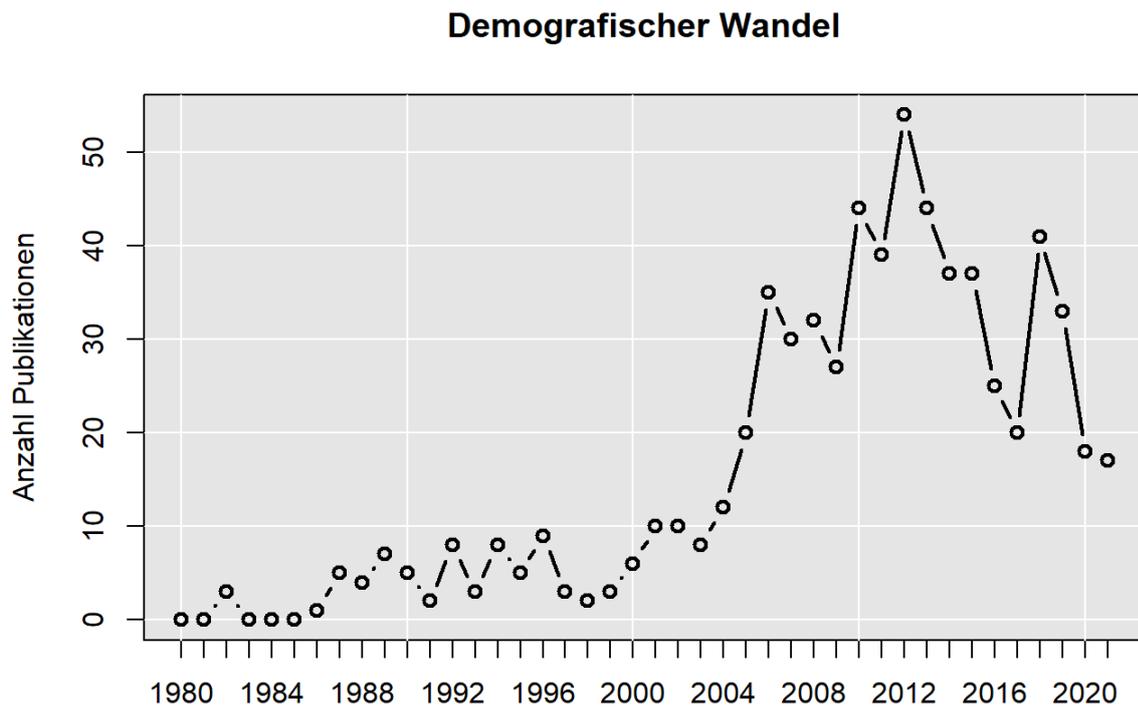


Abbildung 3. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Demografischer Wandel“.

## 4. Veränderungen der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter

**Suche:** ((work OR Arbeit OR labor OR labour OR organi\*ational change OR business management OR management OR organi\*ations OR leadership) AND (digitalisierung\* OR digitali\*ation OR digiti\*ation)) OR "industry 4.0" OR "Industrie 4.0" OR "work 4.0" OR "Arbeit 4.0" OR "crowdworking"

**Treffer:** 431

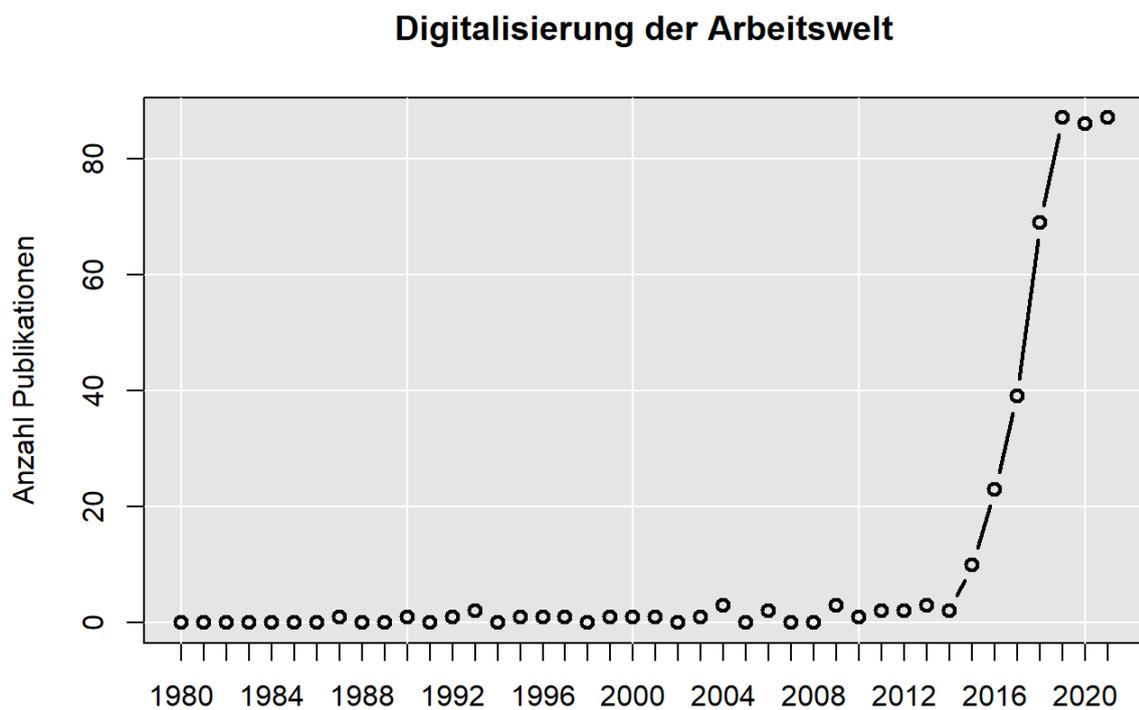


Abbildung 4. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Digitalisierung der Arbeitswelt“.

## 5. Interaktion von Mensch und Maschine

**Suche:** Mensch-Maschine\* OR "Mensch Maschine\*" OR human-machine\* OR "human machine\*" OR CT=("Human Machine Systems" OR "Human Machine Systems Design" OR "Human Computer Interaction")

**Treffer:** 3062

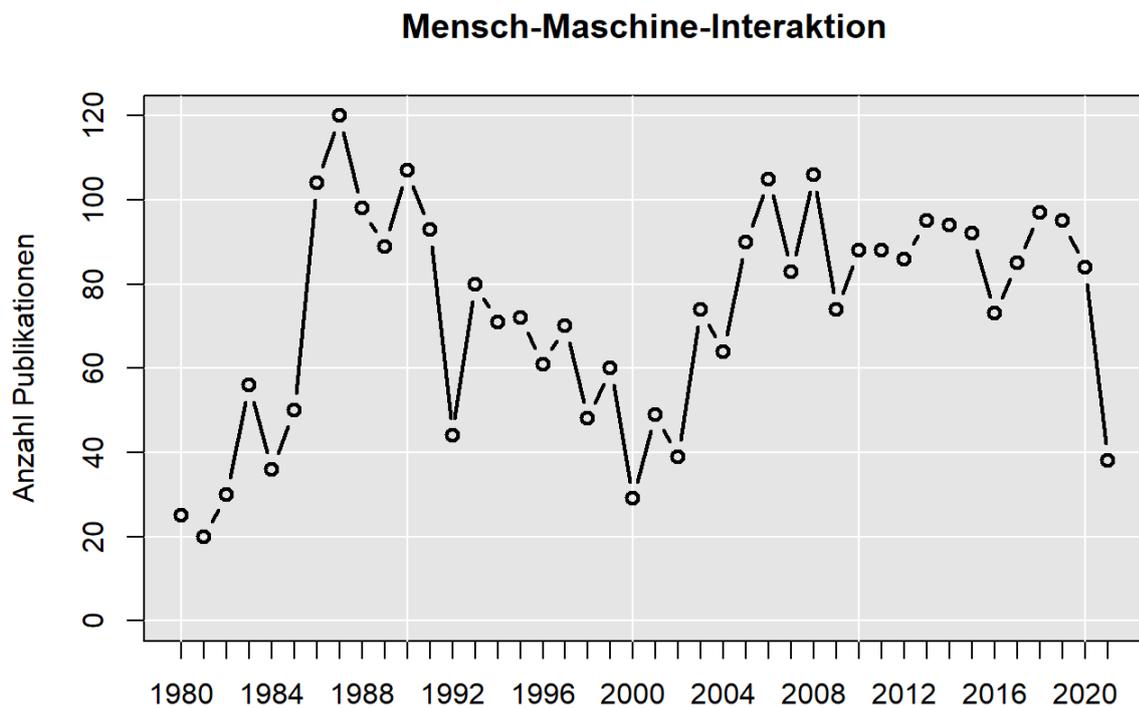


Abbildung 5. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Mensch–Maschine–Interaktion“.

## 6. Künstliche Intelligenz

**Suche:** CT="Artificial Intelligence" OR "Künstliche\* Intelligenz\*" OR "Artificial Intelligence"

**Treffer:** 700

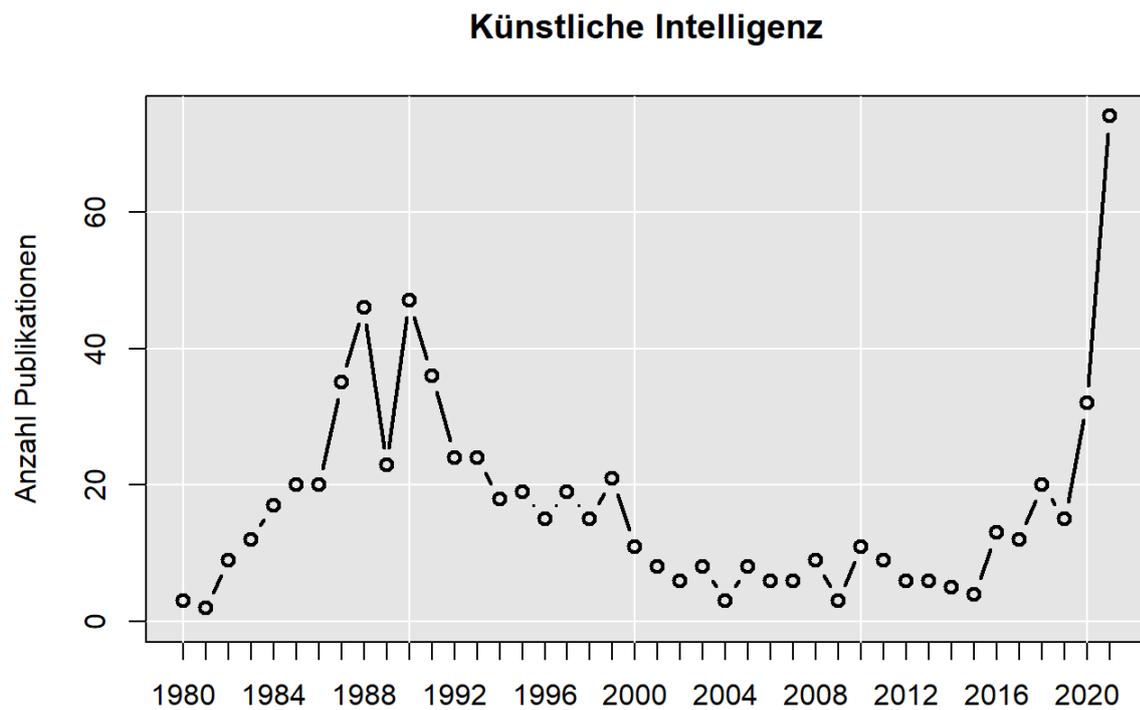


Abbildung 6. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Künstliche Intelligenz“.

## 7. Lernen/Wissenserwerb/Wissenskommunikation mit digitalen Medien

**Suche:** (((digital\* OR neue\* OR new) AND (Medien OR media)) OR (CT=("Digital Media" OR "Hypermedia" OR "Computer Mediated Communication" OR "Electronic Communication" OR "Digital Technology"))) OR ("Educational Technology" OR Bildungstechnologie\*) AND ((CT=("Electronic Learning" OR "Mobile Learning" OR "Learning" OR "School Learning" OR "Knowledge Transfer" OR "Computer Assisted Instruction"))) OR (lernen OR learning OR Wissenserwerb\* OR "knowledge acquisition" OR "knowledge exchange" OR Wissenskommunikation\* OR "knowledge communication" OR Wissenstransfer OR "knowledge transfer"))

**Treffer:** 2033

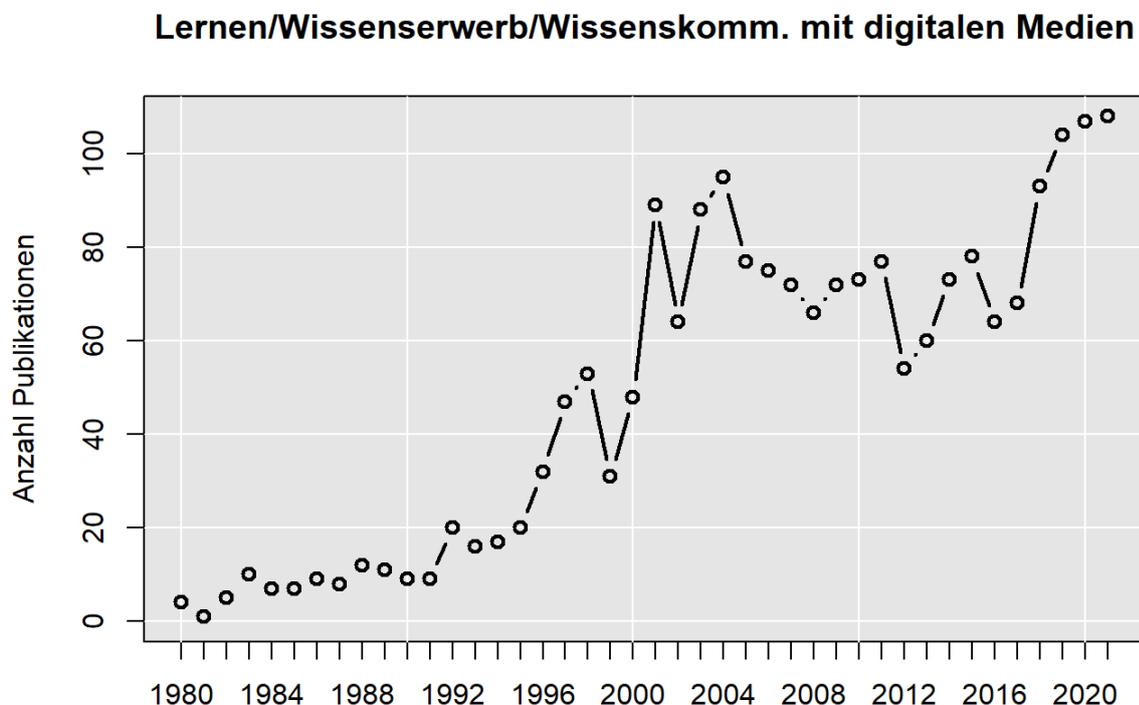


Abbildung 7. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Lernen/Wissenserwerb/Wissenskommunikation mit digitalen Medien“.

## 8. Open Science

### Publikationen zum Thema „Open Science“

**Suche:** “Open Science” OR Open-Science\* NOT (“via the Open Science Framework” OR “on the Open Science Framework” OR “on Open Science Framework” OR “in the Open Science Framework” OR “at the Open Science Framework” OR “at the Open Science Framework” OR “vom Open Science Framework” OR “auf dem Open Science Framework”)

**Treffer:** 96

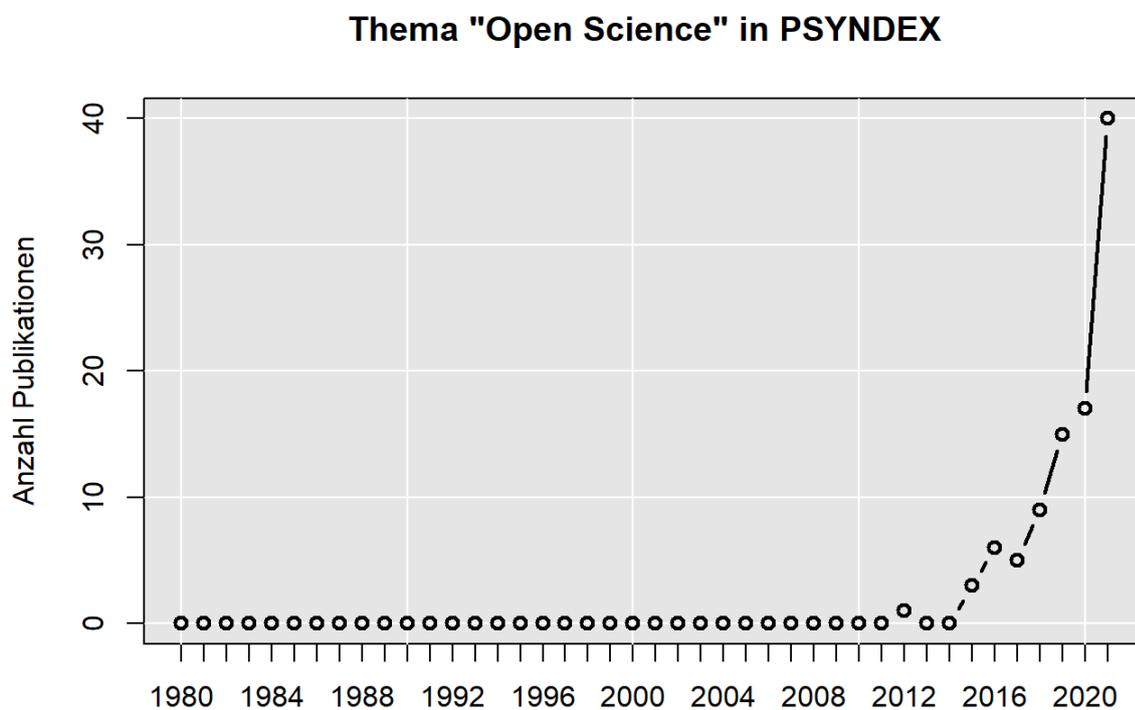


Abbildung 8. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Open Science“ in PSYINDEX.

**Suche:** Fields of Research = 1701 Psychology; "Open Science" OR Open-Science\* NOT ("via the Open Science Framework" OR "on the Open Science Framework" OR "on Open Science Framework" OR "in the Open Science Framework" OR "at the Open Science Framework" OR "at the Open Science Framework" OR "vom Open Science Framework" OR "auf dem Open Science Framework")

**Treffer:** 3378

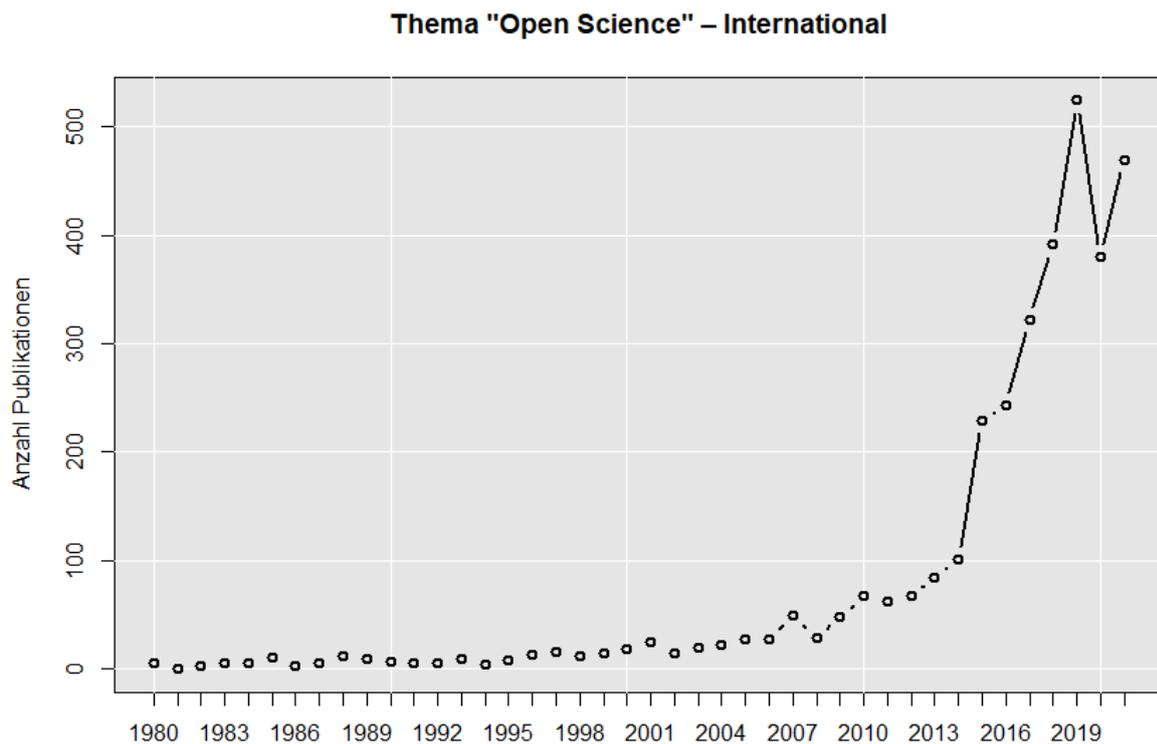


Abbildung 9. Zeitlicher Verlauf der Publikationsanzahl zum Thema „Open Science“ in der internationalen Datenbank Dimensions (begrenzt auf Psychologie).

## Präregistrierte Studien

**Suche:** (((präregistr\* OR prä-registr\* OR preregister\* OR pre-register\*) AND (CM=1010\* OR CM=1011\*)) OR CM=1080\*)

**Treffer:** 600

### Präregistrierte Studien in PSYINDEX

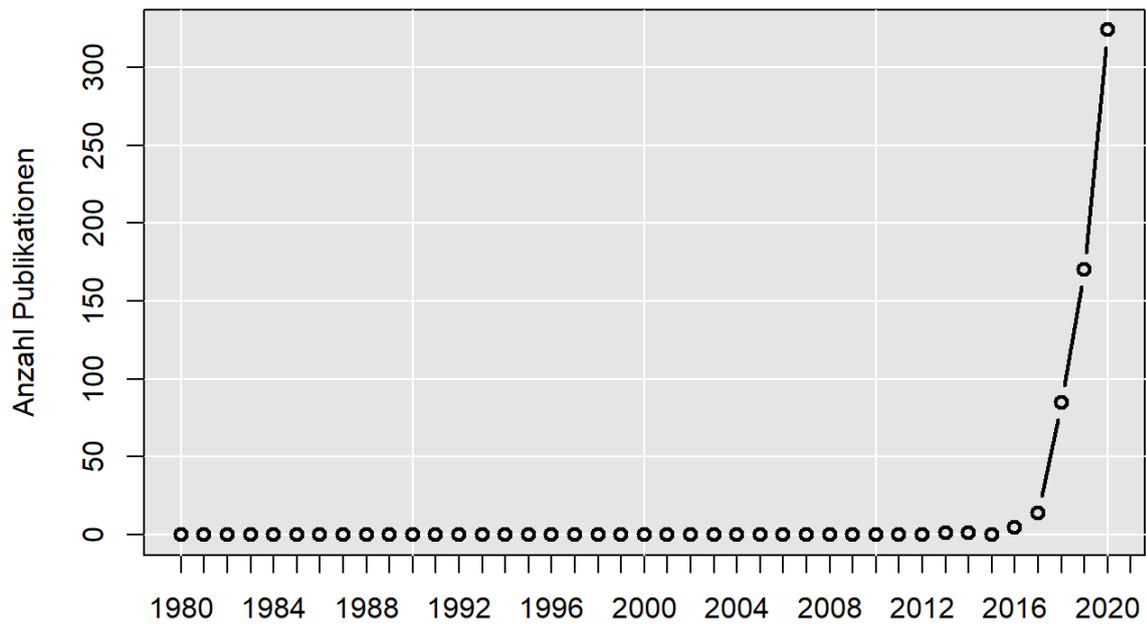


Abbildung 10. Zeitlicher Verlauf der Anzahl präregistrierter Studien in PSYINDEX.

*Hinweis:* Der Wert für das Jahr 2021 liegt noch nicht valide vor.

**Suche:** Fields of Research = 1701 Psychology; präregistriert OR prä-registriert OR präregistrierte OR prä-registrierte OR preregistered OR pre-registered

**Treffer:** 3196

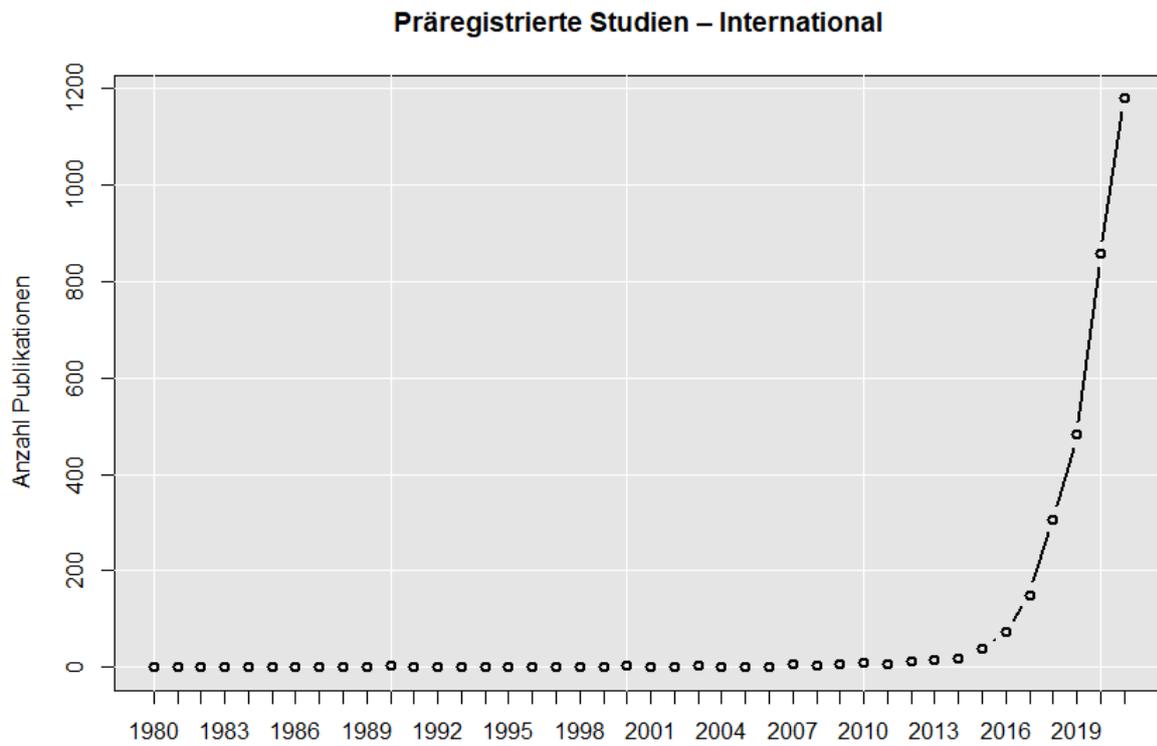


Abbildung 11. Zeitlicher Verlauf der Anzahl präregistrierter Studien in der internationalen Datenbank Dimensions (begrenzt auf Psychologie).

*Hinweis:* Dimensions bietet nicht die Möglichkeit zum Filtern nach Studienmethodik. Es können daher auch theoretische Arbeiten zum Thema „Präregistrierung“ enthalten sein.

## Open-Access-Artikel

Suche: OA=true

Treffer: 24531

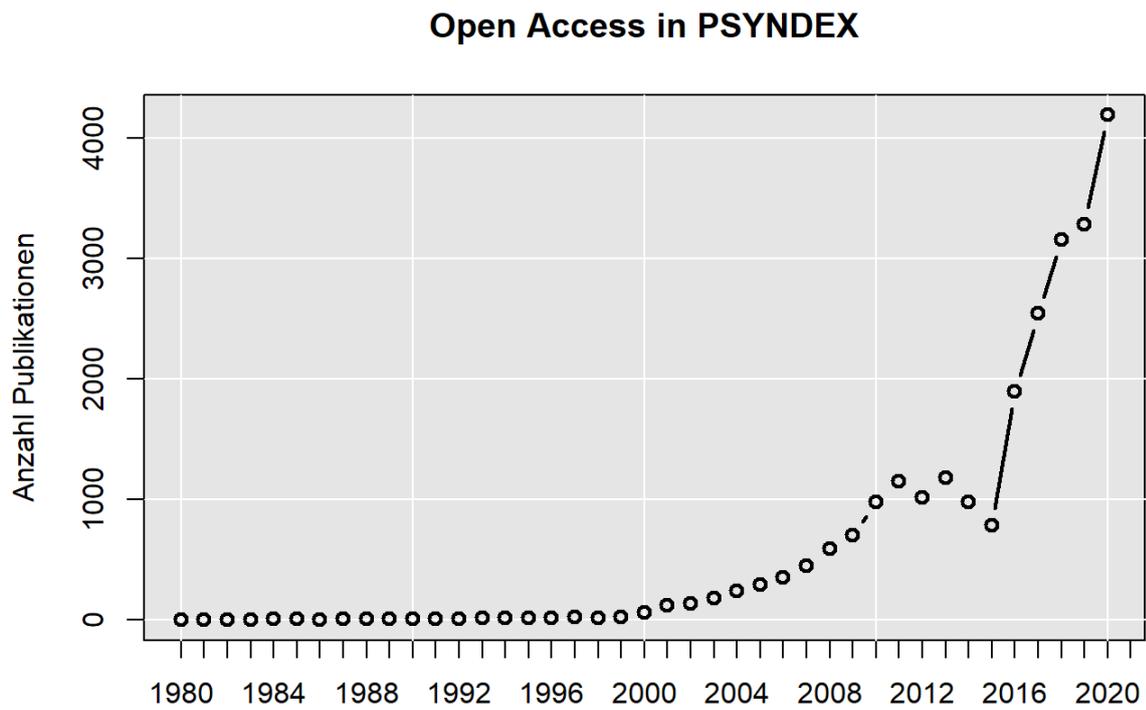


Abbildung 12. Zeitlicher Verlauf der Anzahl Open-Access-Publikationen in PSYINDEX.

*Hinweise:* Die Einstufung der PSYINDEX-Nachweise als Open Access erfolgte hier anhand der Datenbank unpaywall.org, welche den Anteil in PSYINDEX etwas unterschätzt. Der Wert für 2021 liegt noch nicht valide vor.

**Suche:** Fields of Research = 1701 Psychology; Open Access = All OA

**Treffer:** 853729

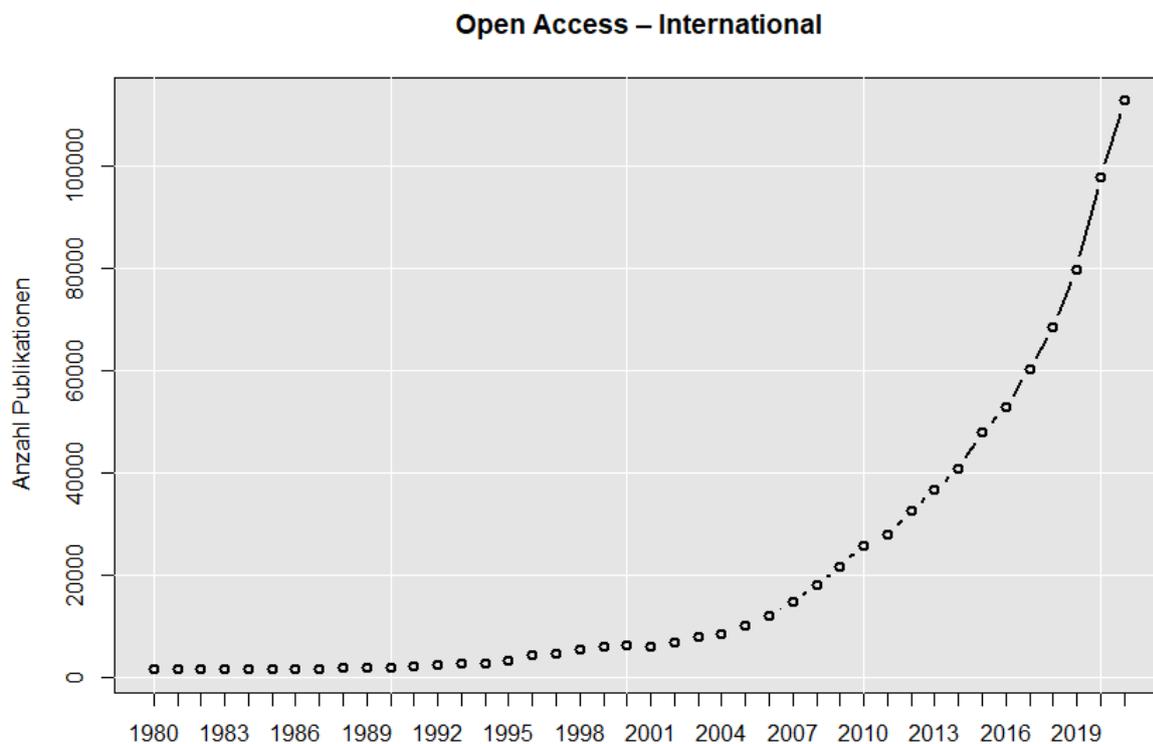


Abbildung 13. Zeitlicher Verlauf der Anzahl psychologischer Open-Access-Publikationen in der internationalen Datenbank Dimensions.

## 9. Universitäten vs. Hochschulen

### Publikationsvolumina

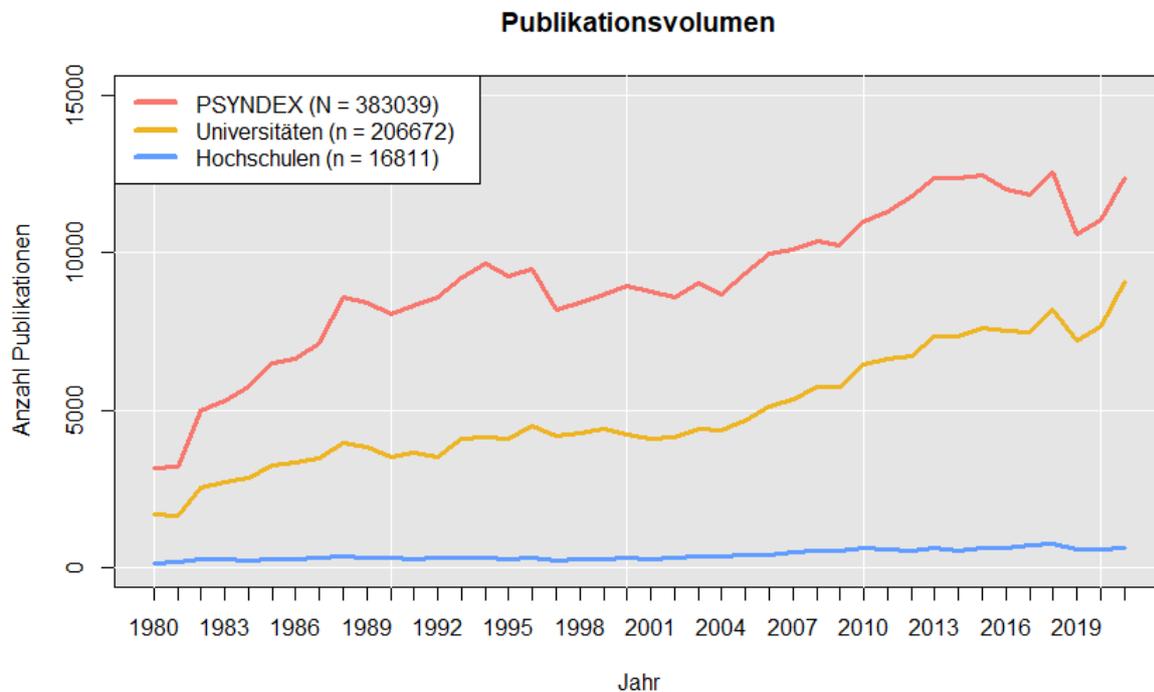


Abbildung 14. Anzahl Publikationen im gesamten PSYNDEX bzw. für Universitäten und Hochschulen.

Relativiert an der Gesamtzahl von Publikationen in PSYNDEX je Jahr machen Publikationen von Universitäten im Mittel 52.88 % (Min = 41.1 % in 1992, Max = 73.36 % in 2021) aus, die Publikationen von Hochschulen im Mittel 4.32 % (Min = 2.89 % in 1997 und Max = 6.11 % in 2018).

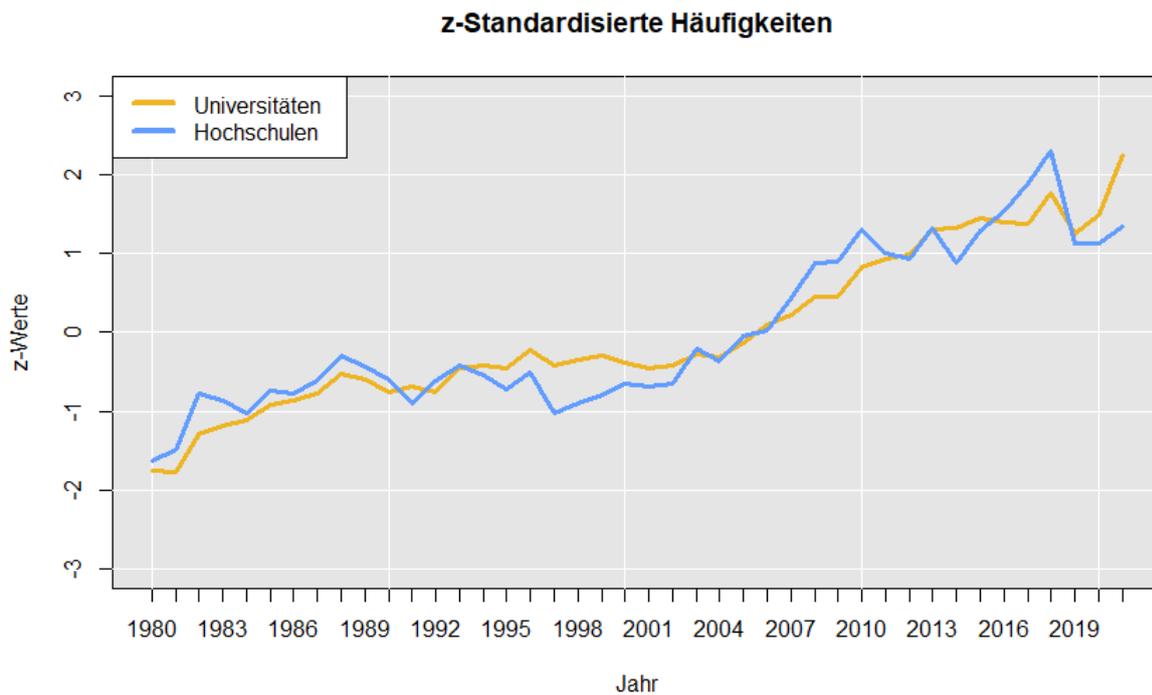


Abbildung 15. z-standardisierte Anzahl an Publikationen zum Vergleich der Anstiege.

Die z-standardisierten Verlaufskurven in Abbildung 15 zeigen, dass die Publikationshäufigkeiten von Universitäten und Hochschulen einem ähnlichen Trend folgen. Obgleich das absolute Volumen für Universitäten höher ist als für Hochschulen (vgl. Abbildung 14), ist für beide ein stärkerer Zuwachs ab ca. 2002 und ein temporärer Rückgang nach 2018 festzustellen. Die Trends korrelieren zu  $r = .95$  (95%-CI = [.90;.97]).

## Themenunterschiede: 1980–2021

## Themen, die wahrscheinlicher für Hochschulen bzw. Universitäten sind (1980-2021)

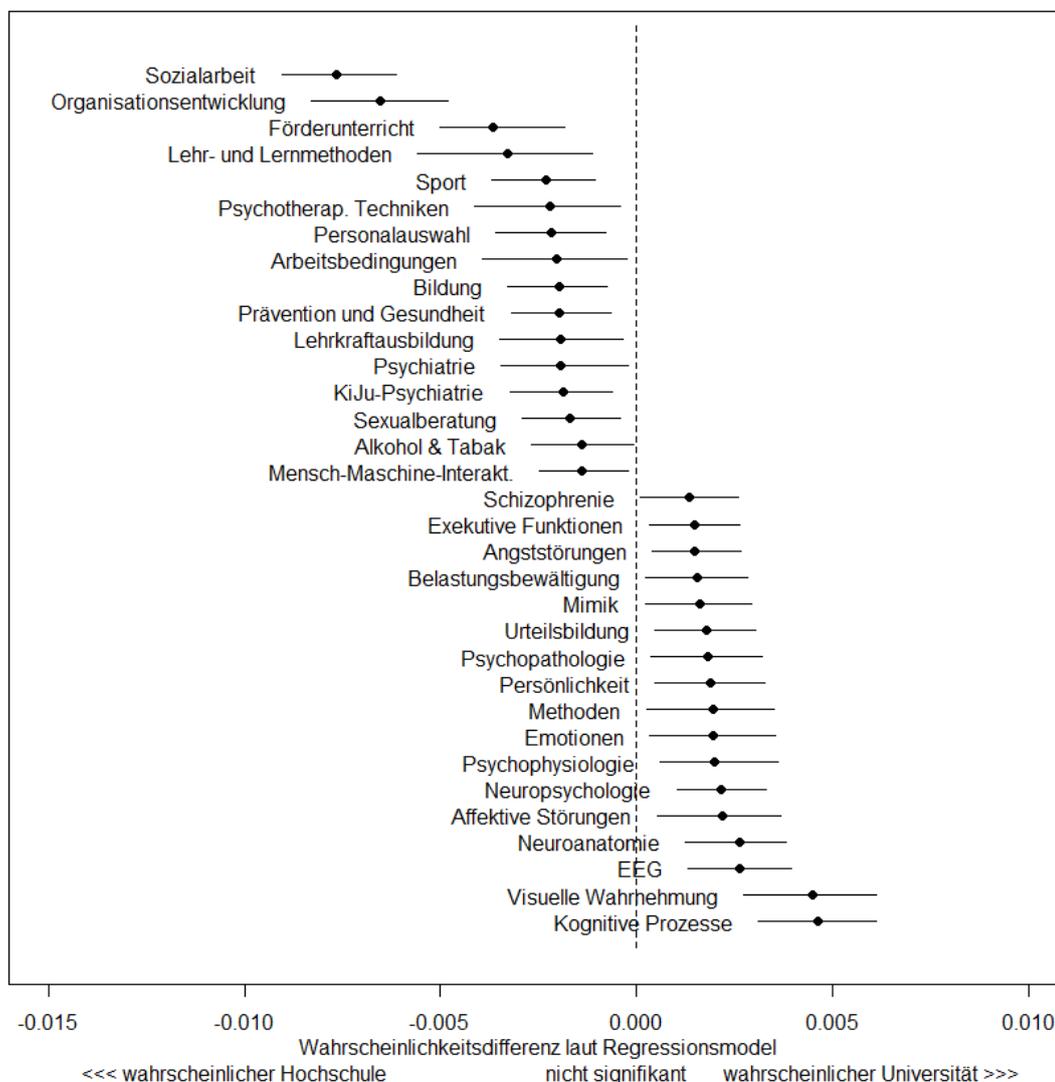


Abbildung 16. Themen, die wahrscheinlicher für Hochschulen bzw. Universitäten sind (gesamter Zeitraum 1980–2021; die Linien entsprechen 95 %-Konfidenzintervallen).

Abbildung 16 zeigt diejenigen Themen, die an Universitäten wahrscheinlicher behandelt werden als an Hochschulen (und umgekehrt), wenn der gesamte Zeitraum von 1980 bis 2021 betrachtet wird. Die abgebildeten 33 Themen stammen aus einem Modell mit insgesamt 120 Themen; ausgewählt wurden nur die Themen, deren Konfidenzintervalle die 0 (= kein Unterschied) nicht einschließen. Die y-Achse hat keine metrische Bedeutung. Die x-Achse stellt Wahrscheinlichkeitsdifferenzen dar, d. h. der Unterschied zwischen der mit einem Regressionsmodell vorhergesagten mittleren

Themenwahrscheinlichkeit für Hochschulen minus der vorhergesagten mittleren Themenwahrscheinlichkeit für Universitäten (vgl. Abschnitt „Methodische Hinweise“). Anders ausgedrückt werden Themen mit hoher absoluter Differenz über den gesamten Betrachtungszeitraum häufiger von Hochschul- bzw. Universitätspublikationen adressiert.

Die typischsten Themen von Hochschulen sind psychologische Aspekte der Sozialarbeit und Organisationsentwicklung (oben links in Abbildung 16), während kognitive Prozesse und visuelle Wahrnehmung charakteristischer für Universitäten sind.

### Themenunterschiede: 2017–2021

#### Themen, die wahrscheinlicher für Hochschulen bzw. Universitäten sind (2017-2021)

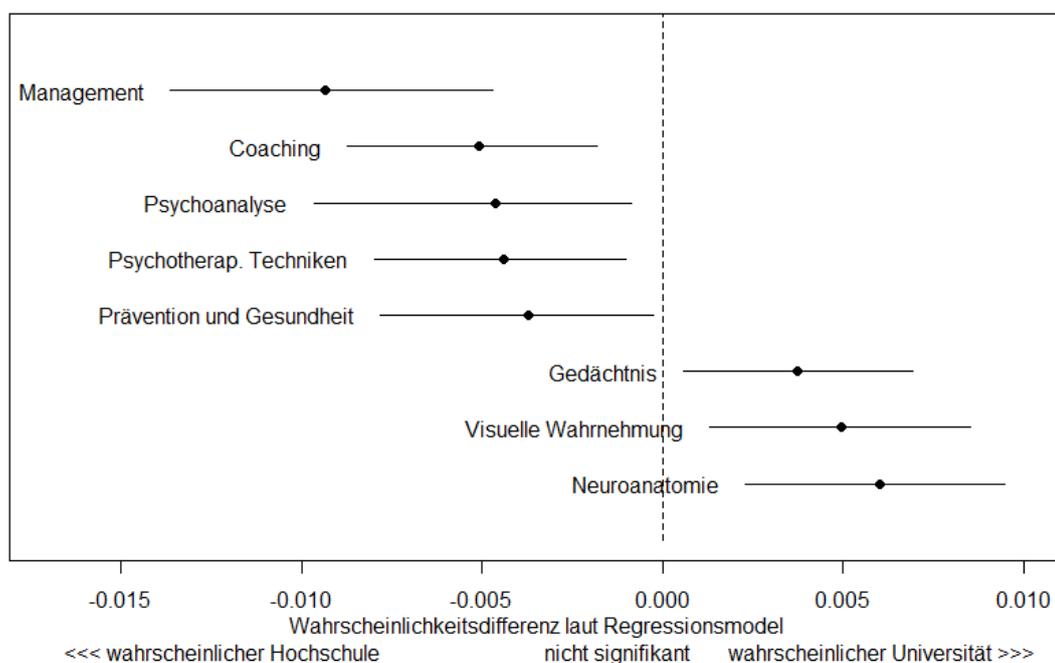


Abbildung 17. Themen, die wahrscheinlicher für Hochschulen bzw. Universitäten sind (2017–2021; die Linien entsprechen 95 %-Konfidenzintervallen).

Abbildung 17 beschränkt die Themenanalyse auf die fünf Jahre von 2017 bis 2021. Hierbei wird deutlich, dass sich im Vergleich zum Gesamtzeitraum weniger Themen in ihrer differenziellen Wahrscheinlichkeit unterscheiden. Die Themen zu Management, Coaching und Psychoanalyse bzw. Gedächtnis haben erst in diesen fünf Jahren eine unterschiedliche Wahrscheinlichkeit für Hochschulen und Universitäten.

## Literatur

Antoni, C. (2019). Zur Lage der Psychologie. *Psychologische Rundschau*, 70(1), 4–26.

<https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000429>

Bittermann, A. & Klos, E. M. (2019). Ist die psychologische Forschung durchlässig für aktuelle gesellschaftliche Themen? Eine szientometrische Analyse am Beispiel Flucht und Migration mithilfe von Topic Modeling. *Psychologische Rundschau*, 70(4), 239–249.

<https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000426>

Roberts, M. E., Stewart, B. M., Tingley, D., Lucas, C., Leder-Luis, J., Gadarian, S. K., ... & Rand, D. G. (2014). Structural Topic Models for Open-Ended Survey Responses. *American Journal of Political Science*, 58 (4), 1064–1082. <https://doi.org/10.1111/ajps.12103>

Tuleya, L. G. (Ed.). (2007). *Thesaurus of Psychological Index Terms* (11th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Wissenschaftsrat. (2018). *Perspektiven der Psychologie in Deutschland*. Verfügbar unter

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/6825-18.pdf>

ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (Hrsg.). (2016). *PSYINDEX Terms* (10. Aufl.). Trier: ZPID. Verfügbar unter:

<https://www.psyindex.de/ueber/inhalte-aufbau/schlagwoerter-klassifikationen/>